

<b>Zeitschrift:</b>	Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal = Journal forestier suisse
<b>Herausgeber:</b>	Schweizerischer Forstverein
<b>Band:</b>	145 (1994)
<b>Heft:</b>	8
<b>Rubrik:</b>	Witterungsbericht vom April 1994

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 02.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## **Witterungsbericht vom April 1994**

Die Osterfeiertage Anfang April brachten einen krassen Wechsel von frühlingshafter Witterung zu spätwinterlichen Verhältnissen. Am Karfreitag sanken die Temperaturen von etwa 15 Grad rasch gegen den Gefrierpunkt ab; es gab verbreitet Schneeschauer, am Ostermontag sogar Nachtfrost. Das nasskalte Aprilwetter mit deutlich unternormalen Temperaturen und wiederholt Schnee bis in tiefe Lagen dauerte bis zum 20. April. Der kräftige Temperaturanstieg im letzten Monatsdrittel mit Tageshöchstwerten bis 25 Grad am 30. konnte das Temperaturdefizit nur teilweise kompensieren. In den Niederungen der Alpennordseite betrugen die negativen Abweichungen meist weniger als -0,5 Grad, in den Bergen und im Jura hingegen -1 bis -1,5 Grad. Die von den kalten Nord- bis Nordwestwinden abgeschirmten Gebiete der Alpensüdseite und die Tallagen des Engadins verzeichneten hingegen Überschüsse bis maximal 0,9 Grad (Samedan). Die höchste Temperatur des Monats wurde am 30. April mit 25,8 Grad in Sion gemessen.

Das wechselhafte Westwindwetter auf der Alpennordseite – vom 1. bis 15. fiel täglich Niederschlag – hinterliess einen deutlichen Niederschlagsüberschuss. 150 bis 200 Prozent der Normalsummen fielen im Jura westlich der Birs und in den angrenzenden Gebieten des Mittellandes westlich von Grenchen, vom westlichen Berner Oberland ins Zentralwallis und in der Nordostschweiz zwischen dem Zürcher Oberland und dem Bodensee. Die übrigen Gebiete der Alpennordseite erhielten meist 120 bis 150 Prozent der Normalwerte, das Rheintal und der Raum Schaffhausen weniger. Auf der Alpensüdseite und im Engadin blieb es dagegen teils deutlich zu trocken. Die zur Hauptsache zwischen dem 14. und 25. April gefallenen Niederschläge erreichten im Engadin, im Puschlav, am Julierpass, im Schams und vom Vorderrheintal über Rheinbünden und das Lukmaniergebiet bis zur Leventina sowie in den südlichen Vispertälern nur 35 bis 50 Prozent, sonst etwa 60 bis 90 Prozent der Norm.

Die Sonnenscheindauer lag nur im Tessin, wo während des ganzen Monats einzelne Tage mit vorwiegend sonnigem Wetter zu verzeichnen waren, um oder leicht über dem Normalwert. Ein mässiges Sonnenscheindefizit verzeichneten die übrige Alpensüdseite, das Wallis, der östliche Alpennordhang und Nordbünden sowie das Unterengadin mit 80 bis 95 Prozent der Norm. Noch grösser sind die Ausfälle in allen übrigen Teilen der Schweiz mit weniger als 80 Prozent der normalen Besonnung, im Jura, am Genfersee, in den westlichen Alpen und am Hauptalpenkamm sogar mit teils weniger als 60 Prozent. Im Mittelland wurde vom 12. bis 18. überhaupt kein Sonnenschein gemessen. Ohne die drei letzten sonnigen Apriltage wäre das Sonnenscheindefizit noch wesentlich höher ausgefallen.

Schweizerische Meteorologische Anstalt: Klimawerte April 1994

(zusammengestellt von M. Sieber, ETHZ)

Station	Lufttemperatur in °C		Bewölkung		Niederschlag		Gewitter	
			Anzahl Tage	Summe	Grösste Tag.menge	Anzahl Tage mit	Schnee <sup>3</sup>	Gewitter <sup>4</sup>
	Datum	in mm	in mm	in % vom Mittel 1901-1967				
Zürich SMA .....	556	7,2	-0,5	23,8	30.	-0,4	76	114
Tänikon/Aadorf .....	536	6,7	-0,2	23,5	30.	-3,5	78	114
St. Gallen .....	779	5,7	0,0	21,3	30.	-2,0	77	114
Basel .....	316	8,4	-0,3	25,2	30.	-1,2	75	114
Schaffhausen .....	437	8,0	0,3	25,1	30.	-1,0	74	114
Luzern .....	456	8,1	0,1	24,8	30.	-1,0	72	114
Buchs-Suhr .....	387	7,8	-0,6	24,9	30.	-1,6	77	114
Bern .....	570	6,7	-0,6	24,1	30.	-2,1	78	114
Neuchâtel .....	485	8,2	-0,3	23,5	30.	0,3	72	114
Chur-Ems .....	555	7,9	-0,1	24,7	30.	-0,5	69	114
Disentis .....	1190	4,2	-0,4	20,0	30.	-4,5	70	114
Davos .....	1590	1,0	-0,4	16,5	30.	-8,8	75	114
Engelberg .....	1035	3,8	-0,7	21,6	30.	-5,8	80	114
Adelboden .....	1320	2,6	-1,0	19,1	30.	-7,5	77	114
La Frêtaz .....	1202	2,2	-1,2	17,6	30.	-6,3	86	114
La Chaux-de-Fonds .....	1018	3,4	-0,8	19,6	30.	-7,1	83	114
Samedan/St. Moritz .....	1705	0,9	0,9	17,9	30.	-12,7	48	114
Zermatt .....	1638	1,6	-0,9	17,4	30.	-9,5	76	114
Sion .....	482	8,6	-0,7	25,8	30.	-0,8	11.	114
Piotta .....	1007	6,4	0,3	21,9	30.	-2,2	10.	114
Locarno Monti .....	366	11,2	0,1	23,9	28.	2,6	10.	114
Lugano .....	273	11,1	0,2	23,1	30.	1,8	10.	114

<sup>1</sup> heiter: < 20 %; trüb: > 80 %

<sup>2</sup> Menge mindestens 0,3 mm

3 oder Schnee und Regen

4 in höchstens 3 km Distanz